

# Klimaschutz de luxe

## Biomassewerk wird mehr Strom erzeugen als gedacht

**Karlsfeld** ■ Das geplante Karlsrufer Biomasseheizkraftwerk wird mehr für den Klimaschutz leisten als bisher bekannt. Im Gemeinderat hatte das mit der Kundenakquise beauftragte Ingenieurbüro Weucon erklärt, das Kraftwerk liefere klimaneutral die Energie von etwa 1,7 Millionen Kubikmetern Erdgas. Dieser Wert sei „nur eine grobe Annäherung“, erklärt nun Ingenieur Reiner Schweiger. Schweiger arbeitet für das Unterschleißheimer Ingenieurbüro Bauer, das die technische Planung des Kraftwerks macht. Nach der berechneten und wirtschaftlichsten Variante würden rund 20 000 Megawattstunden Wärme pro Jahr

an Fernwärmekunden abgegeben. Hierbei erzeuge die Biomasse-Kraft-Wärme-Kopplung etwa 2300 Megawattstunden Strom pro Jahr. Damit ersetze die Fernwärmeversorgung eine Brennstoffmenge von circa 2,4 Millionen Litern Heizöl. Oder 2,3 Millionen Kubikmetern Erdgas – und nicht 1,7, wie in der SZ zu lesen war.

Die Energiemenge reiche aus, um an die 1200 Wohnungen zu beheizen. Fazit: „In Summe werden aus der Stromerzeugung und Fernwärmeversorgung mehr als 5000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart.“ Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) ist ein Treibhausgas, das stark zur Erwärmung der Atmosphäre beiträgt. *gsl*